

Tianwa Yang | Biografie

Violine



„Tianwa Yang faszinierte Zuhörerinnen und Zuhörer vom ersten fundierten Bogenstrich des bekannten Themas an. Ihr Spiel von dezidierter Präzision und vollkommener Intonation, aber es ist nicht nur das. In jeder Note, jeder Sequenz, in jedem Moment war Yangs geballte Energie zu spüren. Eine gebändigte Kraft, die punktgenau mit brillanter Technik entfesselt wurde.“

Mit großer Souveränität, kompromisslosem Musikverstand und hinreißenden Interpretationen hat Tianwa Yang sich einen Platz in der Riege der maßgeblichen Geiger:innen erspielt. Die Werke von Wolfgang Rihm und Jörg Widmann und die Arbeit mit zeitgenössischen Komponist:innen liegen ihr dabei ebenso am Herzen wie die "Klassiker" von J. S. Bach, Beethoven, Brahms, Prokofjew, R. Schumann und Tschaikowski. Ihre tiefgründige Beschäftigung mit der Musik und ihr authentisches,

gleichermaßen in sich ruhendes wie elektrisierendes Spiel, wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u.a. mit dem *OPUS KLASSIK* als "Instrumentalistin des Jahres" 2022.

Tianwa Yang arbeitet mit Dirigent:innen wie Marc Albrecht, Francesco Angelico, Nicholas Collon, Christoph Eschenbach, Michael Francis, Giancarlo Guerrero, Jukka-Pekka Saraste, Clemens Schuldt und Jaap van Zweden. Als Solistin konzertierte sie u.a. mit den Radioorchestern von WDR, MDR und hr, dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, der Dresdner Philharmonie, dem Gürzenich-Orchester Köln, London Philharmonic Orchestra, Royal Philharmonic Orchestra, Royal Liverpool Philharmonic Orchestra, BBC Philharmonic Orchestra, ORF Radio-Symphonieorchester Wien, mit den Bamberger Symphonikern, dem Mozarteumorchester Salzburg, dem Helsinki Philharmonic Orchestra, den Orchestern in Detroit, Baltimore, Seattle, Vancouver, dem Sydney Symphony Orchestra, New Zealand Symphony Orchestra, Hong Kong Philharmonic Orchestra, NCPA Symphony Orchestra und Singapore Symphony Orchestra. Tianwa Yang ist Artiste étoile des Mozartfests Würzburg 2026.

Mit ihren Kammermusik- und Rezitalprogrammen spielt sie auf den wichtigsten Podien wie der Berliner Philharmonie, der Kölner Philharmonie, dem Festspielhaus Baden-Baden, der Wigmore Hall London und dem Lincoln Center New York sowie bei renommierten Festivals wie dem Lucerne Festival, Rheingau Musik Festival, Heidelberger Frühling, Mozartfest Würzburg oder den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern. Regelmäßiger Gast ist sie auch bei den Wittener Tagen für Neue Kammermusik, bei denen sie zeitgenössische Kammermusikwerke von bspw. Ramon Lazkano oder Luca Francesconi zur Uraufführung brachte.

Im Rahmen ihrer langjährigen Zusammenarbeit mit dem Label Naxos entstanden bereits mehrere preisgekrönte Aufnahmen, u.a. das Gesamtwerk für Violine und Orchester sowie für Violine und Klavier von Wolfgang Rihm, das Violinkonzert und das Doppelkonzert von Johannes Brahms mit dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, die sechs Solosonaten von Eugène Ysaÿe, die Gesamteinspielung der Violinwerke von Pablo Sarasate, eine CD mit beiden Violinkonzerten Mendelssohn Bartholdys sowie Lalos *Symphonie espagnole* mit dem Barcelona Symphony Orchestra unter Darrell Ang. Im September 2021 veröffentlichte sie ihr Album mit den beiden Violinkonzerten von Prokofjew, aufgenommen mit dem ORF Radio-Symphonieorchester Wien unter Jun Märkl. Zuletzt erschien im Juni 2023 ein Album der Violinsonaten von George Antheil, das sie gemeinsam mit Pianist Nicholas Rimmer eingespielt hat.

Tianwa Yang dankt Lin Yaoji, Jörg-Wolfgang Jahn und Anner Bylisma, die ihre künstlerische Entwicklung begleitet und wesentlich geprägt haben. Neben ihrer Konzerttätigkeit hat Tianwa Yang seit 2018 eine Professur an der Hochschule für Musik Würzburg inne.